

Pflicht und Kür der Buchherstellung



Die Océ ColorStream 10000 von Canon überzeugt durch seine hohe Leistungsfähigkeit.



Ob Klein- oder Großformat, in Leder oder Halbgewebe gebunden, mit Goldschnitt oder edelster Prägung – bei Beltz fine books sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt.

Die Beltz Grafischen Betriebe wurden im Jahr 1841 von Julius Beltz gegründet. Somit kann das Unternehmen nun bereits auf eine fast 175-jährige Tradition zurückblicken. Beltz hat sich mit seinen knapp über 200 Mitarbeitern durch Erfahrung und handwerkliche Kompetenz zu einem vollständigen Anbieter grafischer Dienstleistungen im B2B-Bereich entwickelt und stellt den Kunden von der Mediengestaltung über den Druck bis hin zur Buchbinderei sämtliche Prozessabschnitte zur Verfügung.

Die unterschiedlichen Geschäftsbereiche sind dabei in drei Säulen untergliedert: Beltz media, Beltz books und Beltz fine books. Im Bereich Beltz media werden Lösungen entlang der crossmedialen Verwertungskette für den jeweiligen persönlichen Weg im E-Publishing erarbeitet. Die zweite Säule Beltz books definiert das Kerngeschäft des Unternehmens. In der fast 10.000m² großen Produktionshalle werden pro Jahr ca. acht Millionen Hard- und Softcover in Auflagenhöhen von 200 bis 60.000 Exemplaren gefertigt. Das Produktportfolio umfasst Bücher, Zeitschriften und Kataloge in Fadenheftung und allen Klebebindearten. Die Kunden setzen sich vorrangig aus Fachverlagen zusammen und sind international angesiedelt. Als Beltz fine books bezeichnet das Unternehmen seinen dritten Geschäftsbereich, der zugleich auch ein Alleinstellungsmerkmal dar-

stellt. In der Buchmanufaktur werden die Bücher mit feinsten Bucheinbänden, exklusiver Ausstattung wie Leder und exquisiten Farbschnitten per Hand gefertigt. Ebenso ist das Spektrum der zu verarbeitenden Groß- und Sonderformate, die verarbeitet werden können, in Deutschland einmalig.

Digitale Buchproduktion

Als eines der ersten Unternehmen in Deutschland setzt man bei Beltz schon seit Jahren bei einem Teil der Buchproduktion auf den Digitaldruck. „Die Anforderung, die heute an uns in dem Bereich gestellt wird ist, einen Schwarz-Weiß-Digitaldruck mit hochwertiger Verarbeitung zu gewährleisten. Aufgrund der sich ändernden Auflagenhöhen und des Break-Even-Points des Digitaldrucks entschieden wir uns daher, den Produktionsbereich technologisch auszu-

bauen. Die Pflicht war für uns hierbei eine maximale Wirtschaftlichkeit zu generieren, während als Kür die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle angesehen werden kann, erläutert Christian Gaidies, Geschäftsführer von Beltz, die Notwendigkeit für die Investition. Neben zwei Einzelblattsystemen ergänzt nun seit Beginn des Jahres ein Endlosdigitaldrucksystem mit automatischer Druckweiterverarbeitung die Digitaldruckproduktion. Auf der Anlage werden vorrangig Bücher im Sonderformat mit 8-seitigen

Signaturen hergestellt. Die passenden Technologielieferanten für die Anlage fand man in Form von Canon, Hunkeler und MB Bäuerle.

Digitaldruck mit Océ Colorstream von Canon

Die Océ ColorStream 10000 von Canon liefert eine Qualität, die die hohen Qualitätsansprüche der grafischen Industrie erfüllt. Hierfür zeichnet nicht zuletzt die integrierte Océ GraphicArts-Punktmodulation verantwortlich, die eine extreme



Vom Bedienkonzept des neuen vollautomatischen Falzsystems prestigeFOLD NET 52 überzeugt – die Maschinenbediener Theresa Blankenburg und Steffen Bergner, hier im Gespräch mit dem MB Bäuerle Vertriebsbeauftragten Klaus Hirsch (v.r.).

scharfe Reproduktion von Schwarz-weißbildern ermöglicht. Bücher können so durch gestochen scharfe Grafiken und weiche Übergänge für Liniengrafiken, Illustrationen und Fotos aufgewertet werden. Um diese für die grafische Industrie typische präzise Qualität zu erzielen, setzt Canon eine Abbildungstechnik mit variabler Punktgröße ein.

Vollautomatische Weiterverarbeitung

Für die Nachverarbeitung sorgt das vollautomatische Falzsystem prestige-FOLD NET 52 von MB Bäuerte. Die Falzmaschine entspricht durch Automatisierung vom Anleger bis zur Auslage dem Bedienkonzept des Digitaldrucks. Vollautomatisches Falzen bedeutet, dass die wichtigsten Ein- und Umstellvorgänge nicht mehr manuell durchgeführt werden müssen, wodurch eine erhebliche Verringerung von Rüstzeit und Makulatur erreicht wird. Die wichtigsten Standardfalzarten sind fest programmiert, alle anderen Falzarten sind frei program-

mierbar. Für die Online-Anbindung zur direkten Übernahme der Bogen vom Drucksystem beziehungsweise Schneider in die Falzeinheit stehen bei MB Bäuerte unterschiedliche spezielle Ausrichttische zur Verfügung. Diese unterscheiden sich durch ihre Baugröße und Ausstattung. Der größte Ausrichttisch entspricht 52 Zoll und kann Bogen bis zu einer Länge von 132 cm ausrichten und ist für die Buchproduktion optimal. Eine andere Möglichkeit zur Bogenübernahme bietet der Doppelausrichttisch DAT 24.

Er ist für Bogenlängen von 24 Zoll ausgelegt und kann durch ein linkes und rechtes Ausrichtlineal zweibahnige Produktion fahren. Dabei werden die Bogen nebeneinander ausgerichtet und gefalzt. Das Falzsystem bei Beltz ist mit vier Falztaschen im ersten Werk und vier Falztaschen im Kreuzbruch ausgestattet. Zudem kommt eine verlängerte Falztasche mit 600 mm Einlaufänge zur Verarbeitung langer Bogenformate zum Einsatz. Im Anschluss an die Falzmaschine werden



Am heutigen Standort in Bad Langensalza stehen auf über 10.000 m² Produktionsfläche je zwei Buchstraßen sowie Klebebinder für die termingerechte Buchherstellung zur Verfügung.

Die neue Produktionslinie ermöglicht die integrierte Fertigung von der Rolle bis zum gefalzten Endprodukt auch für niedrigere Auflagen.

die gefalzten Bogen über das Interface IF 42 auf die Tandemauslage AM 52 befördert. In dieser verlängerten Variante verdoppelt sich die Auslagekapazität der Schuppenauslage auf über 2,1 Meter.

„Die Gesamtanlage liefert die Leistungsfähigkeit, die wir benötigen, um den Anforderungen unserer Kunden

gerecht zu werden – und das bei einer sehr guten Qualität.

Mit dem neuen System ist es für uns möglich, die Schwarz-Weiß-Produktion im Digitaldruck wirtschaftlich abzuwickeln“, fasst Christian Gaidies die Erfahrungen der letzten Monate zusammen.

■ Matthias Siegel